

Eichendorff, Joseph von: Der stille Freier (1822)

- 1 Mond, der Hirt, lenkt seine Herde
- 2 Einsam übern Wald herauf,
- 3 Unten auf der stillen Erde
- 4 Wacht verschwiegne Liebe auf.

- 5 Fern vom Schlosse Glocken schlagen
- 6 Übern Wald her von der Höh
- 7 Bringt der Wind den Schall getragen,
- 8 Und erschrocken lauscht das Reh.

- 9 Nächtlich um dieselbe Stunde
- 10 Hallet Hufschlag, schnaubt ein Roß,
- 11 Macht ein Ritter seine Runde
- 12 Schweigend um der Liebsten Schloß.

- 13 Wenn die Morgensterne blinken,
- 14 Totenbleich der Hirte wird,
- 15 Und sie müssen all' versinken:
- 16 Reiter, Herde und der Hirt.

(Textopus: Der stille Freier. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/59450>)